

Oberstocken

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Oberstocken	Distrikt 1799:	Oberseftigen	Bern
	reformiert	Agentschaft 1799:	Kanton 2015:	Bern
		Kirchgemeinde 1799:	Gemeinde 2015:	Stocken-Höfen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 128-129v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 699: Oberstocken, [http://www.stapferenquete.ch/db/699].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Oberstocken (Niedere Schule, reformiert) - Oberstocken (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

27.02.1799

ANTWORT.

AUF DIE FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | OBER-STOKEN. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ist ein dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Eine Eigene Gemeine. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | zu der Kirchgemeinde Reütigen gehörig. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | im Distrikt Ober-Seftigen. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Canton Bern. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Das weiteste Haus ist bey 1/4 Stund vom Schulhause entfernt |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Jst nur das Dorfe Ober-Stoken. also <i>Litera</i> a. oben. b unten beantwortet |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | deren sind 6. als zu: |
| I.4.a | Ihre Namen. | Blumenstein. Pohlern, Übeschi. Amsoldingen. Hööf. und Nider-Stoken. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | die Erste 1. Stund. die 2.te 1/2. Stund. die 3.te 3/4. Stund. die 4.te 1. Stund. die 5.te 1/2. Stund. die 6.te 1/2. Stund |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Erstlich die Buchstabierenden, Zweytens die Lesen und auswendig auch Singen können. Dritens die zu diesem auch Schreiben können. |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Nebst Buchstabieren, Lesen, und Singen, werden die Berner- und Heidelberger Catechismus gelehrt, wie auch das Schreiben, auch werden gelehrt Psallmen und andre Sprüche aus der Bibel. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Vom 23ten Wintermonat bis den 25ten Merz Täglich und im Sommer alle Sontag Nachmittags. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Wie gemelt der Berner und Heidelberger Catechismus das Psallmenbuch und die Heilige Bibel. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | [[[Seite 2] Die Vorschriften den Schulmeistern gegeben will daß dieselben im Winter Täglich des Morgens von 9. bis 11 Uhr, und Nachmittags von 1. bis 3 Uhr Schul halten, und diese zeit die Kinder in Numero 5. bemelten stücken nach bestem vermögen unterrichten. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Jm Winter 4. Stund, und im Sommer 2. Stund. |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|---|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Bestelte der Pfarrer auf Bestätigung des Oberamtman. |
| III.11.b | Wie heißt er? | Sind zu Ober-Stoken zwen als Abraham Thören und Peter Bruny. |
| III.11.c | Wo ist er her? | Beide von Ober-Stoken. |
| III.11.d | Wie alt? | Erstrer ist 68. Jahr — und der andre 44. Jahr alt. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Beide haben Familien, Erstrer hat Ein Weib und Ein Kind, Letzterer hat Ein Weib und Sechs Kinder. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | Sind Beide zusammen drey Jahr Schullehrer gewesen. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Sind zuvor zu Ober-Stoken bey ihrer Feld arbeit gewesen. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Sind außert der Schule noch bey der zu {ihrem} unterhalt benötigten feldarbeit. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Sind überhaupt Sechs und Vierzig. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | im Winter sind Knaben 17. Mädchen 29. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | im Sommer sind eben dieselben, ohne etwelche Knaben die auf die <i>alpen</i> gehen. |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|--------------------------------|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | SCHULFOND. Bey uns ist nichts dergleichen, ist also a.b.c.d. beantwortet. |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] SCHULGELD. Ein jedes Kind bekommt bey dem SchulExamen eine 1 bz. werthe züpfen.
IV.15	Schulhaus.	SCHULHAUS. ist hier ein Eignes.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist noch in zimlich gutem stand.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist eine Stuben und ein gar kleines Nebenstübli
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	oben beantwortet.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	mus von der Gemeinde besorgt und erhalten werden.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Der ganze Lohn für beide Schulmeister zusammen für den Winter ist kr. 10. und für den Sommer für beid zusammen bz. 30. in Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus mangel einer Gemeinds Kaße wird dieses geld von den Gemeinds Bürgern jährlich zusammen gelegt. Weiters haben die Schulmeister nichts zu beziehen mögen also alle übrigen Fragen hie mit Beantwortet sein.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		Bescheint Ober-Stoken den 27ten Hornung 1799. Peter Bruny Schulmeister. Abraham Thören Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 128-129v
Briefkopf	ANTWORT. AUF DIE FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.
Transkriptionsdatum	05.12.2011
Datum des Schreibens	27.02.1799
Faksimile	699BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_128-129v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bruny
Verfasser Vorname	Peter
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Oberstocken				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Oberseftigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Thun
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Reutigen	Gemeinde 2015	Stocken-Höfen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	608807				
Geo. Länge	174044				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberstocken (ID: 942)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		23.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		29
Kinder		
Kinder pro Jahr	46	
Kommentar		

2. Schule: Oberstocken (ID: 3701)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 8063)**

Name: Thören

Vorname: Abraham

Weitere Informationen

Alter: 68

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 1

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberstocken

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 3 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 8064)

Name: Bruny

Vorname: Peter

Weitere Informationen

Alter: 44

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 6

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberstocken

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 3 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit